

Kurze Mitteilungen

Erfolgreiche Brut der Steppenmöwe *Larus cachinnans* am Kranzlohweiher im Landkreis Schwandorf, Oberpfalz

Hermann Rank

Successful breeding of Caspian Gulls *Larus cachinnans* near Schwandorf, Oberpfalz, NE Bavaria.

In 2017 a successful breeding attempt by a pair of Caspian Gulls *Larus cachinnans* was recorded adjacent to a colony of Black-headed Gulls at a fishpond in the district of Schwandorf (NE Bavaria). The start of breeding was most likely around 01.05.17 (Fig. 2), hatching took place on 29.05.17. First flights by the young of 10 to 20 m low over the water were observed on 09.07.17, and the young were seen to be fully fledged on 22.07.17. No observations were made after that date.

Hermann Rank, Lessingstraße 11, 93142 Maxhütte-Haidhof, Deutschland
E-Mail: s-h-rank@t-online.de

Brutverlauf. Am Kranzlohweiher im Landkreis Schwandorf (SAD) kam es 2017 zu einer spontanen Brut der Steppenmöwe *Larus cachinnans* im Anschluss an eine Lachmöwenkolonie *Larus ridibundus*. Bei einem Kontrollgang am 30.04.2017 fielen mir neben den vielen anderen Vogelarten auch zwei Großmöwen auf, von denen ich eine fotografieren konnte (Abb. 1). Es ist das ♀ des späteren Brutpaares, mit dunkler Marke im Schnabel und noch relativ dunkler Iris. Der Brutbeginn dürfte um den 01.05.17 gelegen haben (Abb. 2), Schlupftermin war der 29.05.17. Erste Flugversuche mit Strecken von 10 bis 20 m niedrig über der Wasseroberfläche konnten am 09.07.17 beobachtet werden. Volle Flugfähigkeit konnte am 22.07.17 beobachtet werden. Danach gab es keine weiteren Beobachtungen mehr.

Lebensraum. Der Kranzlohweiher befindet sich direkt an der B 15 zwischen den Ortschaften Klardorf und Katzdorf. Es ist ein intensiv genutzter Fischteich, der – bedingt durch starke Nährstoffzufuhr – eine sehr artenreiche Vogelwelt aufweist. Der Weiher beherbergt die letzte durchgehend besetzte Lachmöwenkolonie im Lkr. SAD mit aktuell ca. 150 Paaren. Am Westufer brüten ca. 15 Paare Graureiher *Ardea cinerea* und im südöstlich angrenzenden Waldstreifen ein Paar Schwarzmilane *Milvus migrans*. Bei den Enten

konnten Schellente *Bucephala clangula*, Stock- *Anas platyrhynchos*, Schnatter- *A. strepera*, Reiher- *Aythya fuligula*, Tafel- *A. ferina* und Kolbenente *Netta rufina* als Brutvögel festgestellt werden. Außerdem ca. 5 Paare Haubentaucher *Podiceps cristatus* und viele Paare Graugänse *Anser anser*, neben einigen Nil- *Alopochen aegyptiaca* und Kanadagänsen *Branta canadensis*. Da der Weiher im Sommer stark an Wasser verliert, wird er im Frühjahr i.d.R. sehr stark angestaut. Dies hat dann nicht selten zur Folge, dass die flache Brutinsel der Lachmöwenkolonie überstaut wird, was dann meistens einen totalen Brutverlust zur Folge hat, wenn um Pfingsten Starkniederschläge einsetzen.

Mauser der Altvögel. Bei beiden Altvögeln setzte kurz nach Brutbeginn die Handschwingenmauser mit Verlust der H1 ein. Die Handschwingenmauser setzte sich langsam fort und erreichte mit dem Verlassen des Brutgebietes H5.

Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung der Altvögel. Da es für die Steppenmöwe in Bayern erst 2016 den ersten Brutnachweis gab (Krätzel und Tautz 2016), Mittelmeermöwen *Larus michahellis* dagegen schon seit vielen Jahren in ständig steigender Zahl, kam natürlich der Artbestimmung eine wichtige Rolle zu. Wichtige Unterscheidungskriterien dieser beiden Arten sind

Schnabelform, Beinfärbung, Färbung der Augen und deren Lage im Kopf, Ausdehnung der Schwarzfärbung in den Handschwingen. Weitere Merkmale, wie der *long-call*, konnten leider nicht erfasst werden. Bei der Altersbestimmung wurden u. a. folgende Kriterien herangezogen: Schnabelfärbung, Irisfärbung, Beinfärbung, Färbung von Alula und großen Handdecken, Färbung der Schirmfedern und Schwanzfedern, Ausdehnung der weißen Subapikalflecke in der Flügelspitze. Einer der beiden Altvögel zeigte ein typisches Adultkleid ohne dunkle Abzeichen in Alula, Handdecken und Schwanzfedern. Außerdem waren die Beine blass gelblich, die Iris aufgehellt und der Schnabel leuchtend gelb, ohne dunkle Marken. Der andere Altvogel zeigte ein Kleid, wie es für Vögel im vierten Kalenderjahr (also nach der zweiten Vollmauser) typisch wäre, mit deutlich dunklen Abzeichen in Alula, Handdecken und schwacher dunkler Zeichnung in den Schirmfedern und Schwanzfedern; letztere können in diesem Kleid auch schon völlig weiß sein. Außerdem waren die Beine blass rosa-grau, die Iris relativ dunkel und der Schnabel gelb, mit dunkler Marke vorderhalb des roten Flecks über Ober- und Unterschnabel (zu Beginn der Brutzeit).

Da die Altvögel nicht bei der Kopulation beobachtet werden konnten, war auch eine sichere Zuweisung der Geschlechter nicht möglich. Normalerweise ist bei Großmöwen-Paaren das ♂ immer deutlich größer als das ♀ und der Kopf des ♂ ist flacher als der des ♀, das eher rundköpfig wirkt. Im vorliegenden Fall ist aber der Altvogel mit dem runderen Kopf und der deutlich stärkeren Präsenz am Nest (Weibchen?) geringfügig größer als der andere Altvogel (Abb. 4). Zur besseren Verständlichkeit wird dieser größere Vogel auf den Abbildungen als Weibchen (♀) bezeichnet. Es ist der Vogel im vierten Kalenderjahr, wohingegen der kleinere, adulte Vogel als Männchen (♂) bezeichnet wird – ohne absolute Sicherheit, dass dies so richtig ist.

Literatur

Krätzel K, Tautz S (2016) Erste Bruten von Steppenmöwen *Larus cachinnans* in Bayern. Otus 8: 38–43

Eingereicht am 29. September 2017
Angenommen am 11. Oktober 2017



Abb. 1. Steppenmöwen *Larus cachinnans*-♀. – Female Caspian Gull *Larus cachinnans*; 30.04.2017.

Alle Fotos: Kranzlohweiher, Lkr. Schwandorf, Hermann Rank



Abb. 2. Erstmalige Beobachtung eines brütenden Altvogels am Rande der Lachmöwenkolonie. Der Wasserstand ist zu diesem Zeitpunkt am höchsten und einige Lachmöwennester, die am Rande lagen, sind den starken Niederschlägen zum Opfer gefallen. Das Nest der Steppenmöwe liegt dagegen sehr hoch; evtl. wurde es auch noch aktiv aufgebaut, was ich aber nicht beobachten konnte. – *First observation of a breeding adult on the edge of the Black-headed Gull colony. At this time the water level was at its highest and some Black-headed Gull nests at the water's edge have fallen victim to the heavy rainfall. By contrast, the nest of the Caspian Gull is very high; it may have been actively raised but I was unable to observe such activity; 21.05.2017.*



Abb. 3. Während sich das ♀ ständig in Nestnähe aufhielt, flog das ♂ meistens warnend über dem Beobachter. Man beachte als Merkmale zur Altersbestimmung den reinweißen Schwanz, die aufgehellte Iris, die gelben Beine und den leuchtend gelben Schnabel, ohne dunkle Marken. – *While the ♀ always remained close to the nest, the ♂ mostly flew around the observer giving warning calls. Note the characters used to determine age: the pure white tail, pale iris, yellow legs, and bright yellow bill without dark markings; 25., 29.05.2017.*



Abb. 4. ♂ (jeweils links) und ♀ (jeweils rechts) am Nest. Es fällt auf, dass das ♂ etwas kleiner ist als das ♀, was für Großmöwen eigentlich untypisch ist. Schön ist hier die Unterflügelzeichnung des ♂ zu sehen, mit der arttypischen Ausdehnung der schwarzen Bereiche auf den Handschwingen. – ♂ (left) and ♀ (right) at the nest. It is striking that the ♂ is slightly smaller than the ♀, which is actually untypical for large gulls. The ♂ underwing pattern is clearly seen here, showing the extended black area on the primaries typical of the species; 05.06.2017.



Abb. 5. Erstmalige Beobachtung beider Küken (ca. 1 Woche alt), ♀ durch Angriffe der Lachmöwen stark mit Kot verschmutzt. – First observation of both chicks (c. 1 week old), ♀ smeared with droppings from Black-headed Gull attacks; 05.06.2017.



Abb. 6. ♀ mit einem Küken am Nest. Man beachte zur Altersbestimmung die dunklen Abzeichen in Alula und Handdecken, sowie die geringere Ausdehnung der weißen Subapikalflecke in der Flügelspitze. – ♀ with one chick at the nest. Age can be determined by the dark markings in alula and primary coverts, as well as the small area of the white subapical spots in the wingtip; 15.06.2017.



Abb. 7. ♂ im Landeanflug und bei der Gefiederpflege. Man beachte die zur Artbestimmung wichtige Ausdehnung der schwarzen Bereiche in den Handschwingen. – ♂ landing and preening. Note the extent of the black area in the primaries, a diagnostic character of the species; 25.06.2017.



Abb. 8. ♀ im Landeanflug. – ♀ landing; 25.06.2017.



Abb. 9. ♀ (links) und ♂ (rechts) mit beiden Jungen. – ♀ (left) and ♂ (right) with both young; 25.06.2017.



Abb. 10. Beide Jungvögel (ca. 6 Wochen alt). – *Both young birds (c. 6 weeks old)*; 09.07.2017.



Abb. 11. Die rechte der beiden Lachmöwen im Hintergrund hat sich mit einer Angelschnur in der Vegetation verhängt und konnte sich nicht mehr befreien. Immer wieder wurde sie von Artgenossen bedrängt und attackiert. Selbst diese Situation führte nicht dazu, dass die Steppemöwe die wehrlose Lachmöwe als Beute betrachtet und getötet hat. Es konnte in keiner Situation aggressives Verhalten gegenüber den Lachmöwen und ihren Jungen beobachtet werden. – *The Black-headed Gull on the right in the background became entangled in fishing line in the vegetation. It was continually attacked by conspecifics, but even in this situation the Caspian Gull did not regard the defenseless Black-headed Gull as prey to be killed. There was no situation in which aggressive behavior against the members of the other gull species or their young was observed*; 09.07.2017.



Abb. 12. Die schwarze Zeichnung im Schnabel des ♀, die zu Beginn der Brutzeit noch gut zu sehen war, ist jetzt fast ganz verschwunden, und auch die Iris beginnt sich aufzuhellen. – *The black marking on the bill of the ♀, well visible at the start of the breeding period, has now almost disappeared and also the iris is beginning to lighten; 22.07.2017.*



Abb. 13. Die Jungvögel haben die volle Flugfähigkeit erreicht. Dies ist zugleich der letzte Beobachtungstag. Eine Woche später waren alle verschwunden (ca. 8 Wochen alt). – *The young birds are now completely fledged. This is also the final day of observations. One week later all Caspian Gulls had gone (c. 8 weeks after hatching); 22.07.2017.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [56_1](#)

Autor(en)/Author(s): Rank Hermann

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Erfolgreiche Brut der Steppenmöwe *Larus cachinnans* am Kranzlohweiher im Landkreis Schwandorf, Oberpfalz 38-45](#)